



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 0112/2021

Az.

Sanierung der Hofzufahrt Stohren 21 - Schindelmatthof		
Amt:	Bauverwaltung	Datum: 14.07.2021
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Technischer Ausschuss	26.07.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Technische Ausschuss beschließt die Zufahrtsstraße zum Schindelmatthof zu sanieren. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die erforderlichen Arbeiten einzuholen.

Der Technische Ausschuss beschließt, den Wanderweg über die Hofraite des Schindelmatthofs, auf einer Länge von ca. 65 m zu asphaltieren und eine geordnete Wasserableitung herzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die erforderlichen Arbeiten einzuholen.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- | | | | |
|--|-------------------------------|-----------------|-------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Finanzposition: | |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung | | Kosten: | 42.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung | | Höhe: | |
| <input type="checkbox"/> Folgekosten | | | |

Erläuterungen:

Im Haushaltsplan 2021 sind im Ergebnishaushalt 60.000 € für Straßenunterhaltung eingestellt. Hiervon stehen noch 56.000 € zur Verfügung.

Im Investitionshaushalt sind für die Neuordnung der Oberflächenwasserführung „Schindelmatthof/Wanderweg“, Stohren 21 30.000 € angemeldet worden. Dem Projekt wurde im Zuge der Haushaltsmittelberatung keine Priorität eingeräumt, so dass die Mittelanmeldung auf 0 reduziert wurde.

Sachverhalt:

Zufahrt zum Schindelmatthof

Die Zufahrtsstraße von der Kreisstraße zum Schindelmatthof ist sanierungsbedürftig. In den vergangenen Jahren wurden Wege im Außenbereich der Gemeinde saniert, indem eine Oberflächenbehandlung durchgeführt wurde. Dabei wird im maschinellen Spritzverfahren eine Bitumenemulsion aufgebracht, die je nach Erfordernissen, einfach- oder doppelt mit einem Splittgemisch abgestreut wird. Durch eine solche Oberflächenbehandlung kann die Nutzungsdauer einer Asphaltdecke verlängert werden. Das Verfahren der Oberflächenbehandlung eignet sich hauptsächlich für relativ planebene Straßen.

Bei der Zufahrtsstraße zum Schindelmatthof handelt es sich um eine der letzten Straßen im Münstertal, die mit diesem Verfahren noch sinnvoll saniert werden kann.

Die Straße weist auf der Bergseite eine 2 m breite, ebene und intakte Fahrbahnoberfläche auf. Lediglich auf der Talseite, hat sich die Fahrbandecke auf ca. 350 m, der insgesamt ca. 500 m langen Straße, auf ca. 1 m Breite durch Nachverdichtung des Unterbaus, abgesenkt. Diese Absenkung kann mit relativ geringem Aufwand mittels Heißasphalt vorprofilieren werden, d.h. die abgesenkte Fahrbahn wird wieder auf ihr altes Niveau gebracht. Im 2. Schritt wird dann eine Oberflächenbehandlung wie vorgeschrieben durchgeführt um Risse und Übergänge im Fahrbahnbelag zu versiegeln.

Diese Art der Sanierung (Vorprofilierung und Oberflächenbehandlung), wurde bereits an verschiedenen Gemeindestraßen mit Erfolg durchgeführt (Zufahrten Neuhof und Breitnau, Helmiseck und Buck sowie die Zufahrt zur Kälbelescheuer.

Für die vorgesehene Sanierung der Zufahrt zum Schindelmatthof, wurden Kosten in Höhen von 18.000 Euro ermittelt.

Wanderweg / Wasserführung / Hofraite

Über die Hofraite des Schindelmatthofes führt ein gemeindeeigener Wanderweg mit einer

wassergebundenen Decke. Aufgrund der Gefällesituation, führt dieser Wanderweg Wasser mit sich, welches sich dann auf der Hofraite verteilt und im Winter Glatteis bildet, was schon zu Stürzen bei Wanderern geführt hat.

Beim Räumen der Zufahrtsstraße, kann der Winterdienst den mitgeführten Schnee nicht über den Hof bis zur Böschung abschieben, da sich der Schneepflug sonst in die wassergebundene Decke eingräbt, was zu Schäden am Weg und der Hoffläche führt. Dadurch bleibt bei jedem Winterdiensteinsatz, ein Schneehaufen auf der Hofraite zurück, welchen der Hofeigentümer zeitaufwändig mit seinem Traktor entfernen muss.

Der Eigentümer des Schindelmatthofs beabsichtigt, seine Hoffläche befestigen zu lassen und beantragt, dass die Gemeinde den über seine Hofraite führenden Wanderweg ebenfalls befestigt und für eine geordnete Entwässerung des Wanderweges sorgt. Dadurch kann der Winterdienst den mitgeführten Schnee bis zur Böschung schieben und die Gefahr der Glatteisbildung wird minimiert.

Für die vorgesehene Asphaltierung und der Herstellung einer Wasserführung entlang des Wanderweges, wurden Kosten in Höhen von 24.000 Euro ermittelt.

Es bietet sich an, beide Maßnahmen zusammen zu vergeben, da das Aushubmaterial für den Frostschutzkoffer unter dem neuen Asphaltbelag des Wanderweges, zur Auffüllung des Banketts entlang der Zufahrtstraße verwendet werden kann. Außerdem ergeben sich Einsparungen, da nur Kosten für eine Baustelleneinrichtung anfallen.

Die Verwaltung empfiehlt beide Maßnahmen umzusetzen. In weiteren soll die Verwaltung beauftragt werden Angebote einzuholen.

Anlagen

Fotos Schindelmatthof

Luftbild Schindelmatthof Wanderweg

Luftbild Schindelmatthof Zufahrt